

II-88 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

3.4.1963

10/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 73/M

des Bundesministers für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft P r o b s t
auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. T u l l.

-.--.-

(Die Anfrage 73/M hatte folgenden Wortlaut: Besteht eine Möglichkeit, bei der nächsten internationalen Fahrplankonferenz zu erreichen, dass der Arlberg-Express auch in Wels hält?)

Die Antwort des Bundesministers lautet:

Auf die obenbezeichnete Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Das Hauptbedürfnis nach Halten für das internationale Publikum des "Arlberg-Express", EX 111/110, besteht in der Strecke zwischen Buchs und Salzburg. Für den Abschnitt Salzburg - Wien sind derartige Zwischenhalte bei streng sachlicher Beurteilung bedeutend weniger wichtig als eine kurze Fahrtdauer, die derzeit 3 Stunden 50 Minuten beträgt.

Jede Veränderung im System der Halte würde Kritik der beteiligten Bahnen, nicht zuletzt solche der Schweizerischen Bundesbahnen auslösen, da mit ihrer Unterstützung es den Österreichischen Bundesbahnen gelungen war, dieses Zugpaar überhaupt zu erhalten, wobei jedoch die Voraussetzung zu erfüllen war, es so rasch als technisch möglich zu führen und als Verbindung von besonderer Qualität und Geschwindigkeit mit einer möglichst geringen Zahl von Halten zu belasten. Übrigens wird von den Schweizerischen Bundesbahnen im Interesse der raschen Führung des Zuges nicht einmal Zürich-Hauptbahnhof angefahren, sondern man beschränkt sich auf den Halt in Zürich-Enge.

Die Gewährung eines Aufenthaltes in Wels würde zur Folge haben, dass die bereits seit geraumer Zeit vorliegenden Wünsche acht anderer Städte, und zwar Bludenz, Langen, Landeck, Jenbach, Wörgl, Bischofshofen, Attnang-Puchheim und St. Pölten, die sich auf die Gewährung neuer Halte oder die zeitliche Ausdehnung schon vorhandener beziehen, unmöglich weiterhin abgewiesen werden könnten. Damit wäre aber eine Qualitätsminderung des "Arlberg-Express" gegeben, die nicht verantwortet werden könnte.

10/A.B.

zu 73/M

- 2 -

Die Stadt Wels hat in der Hauptsache Verkehrsbeziehungen mit Westdeutschland. Dementsprechend hält dort auch der sehr günstig gelegene und überaus wichtige "Orient-Express", Ex 123/122, womit nebst München und Stuttgart auch Paris auf direktem Wege erreicht wird. In Wels hält auch der "Ostende-Express", der eine direkte Verbindung nach dem Rheinland sowie Belgien und England herstellt. Darüber hinaus ist Wels mit der Schweiz durch den sehr günstig gelegenen D 221/220 und mit dem Schnellzugspaar D 235/234 sowie D 229/228 verknüpft, deren Haltezeiten 4 bzw. 5 Minuten betragen.

-.---.--.